

Judith Weiß, Beratung für Kulturelle Praxis

## Newsletter Kulturelle Bildung für den Regionalverbund der Staatlichen Schulämter Offenbach, Frankfurt und Hanau Nr. 03 Schuljahr 2017-2018

Offenbach, den 17.11.2017

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
auch in diesem Jahr möchte ich Sie wieder auf das Workshop-Programm **Kreative Unterrichtspraxis** aufmerksam machen. <https://kultur.bildung.hessen.de/ws-programm/ws-programm/index.html>  
Die **kostenfreien** Fortbildungsangebote können Sie an Mittwochen buchen. Ab einer Teilnehmerzahl von acht Personen kommen die Teamer/innen dann direkt zu Ihnen in die Schule. Sollten Sie an einer Fortbildung Interesse haben, aber nicht genügend interessierte Lehrkräfte an Ihrer Schule finden, helfe ich Ihnen gerne dabei, weitere Kolleg\_innen für diesen Workshop zu begeistern.  
**Ziel ist es**, Ihnen und Ihren Kolleginnen und Kollegen Impulse für **kreative und künstlerische Herangehensweisen** im **Unterricht aller Fächer** zu geben.

**Grundschulen** haben zudem die Möglichkeit, auch reine Halbtages-Workshops (mittwochs oder nach Absprache auch montags) sowie "Kombi-Workshops", bestehend aus einem Vormittag mit ein bis zwei Schulklassen mit Klassenlehrkräften und einem Nachmittag mit dem Kollegium zu buchen.

Eine Auswahl aus dem Workshop-Angebot finden Sie in diesem Newsletter auf S. 2. Weitere zahlreiche Angebote für die Grundschule finden Sie unter <http://kultur.bildung.hessen.de/ws-programm/ws-programm/schulformen/grundschule>

**Organisatorische Fragen und Terminwünsche** richten Sie bitte an:  
[KreativeUnterrichtspraxis@kultus.hessen.de](mailto:KreativeUnterrichtspraxis@kultus.hessen.de) oder telefonisch an Frau Plag: 069/38989-210.

Aber auch die Anforderungen des neuen KCGO werden im neuen Programm berücksichtigt: Für den **Deutschunterricht an den Oberstufen** wurde deshalb ein neues Angebot für alle entwickelt, die sich auch dem **Thema Film** kreativ annähern möchten, exemplarisch am Beispiel **WOYZECK**. Hierzu beachten Sie bitte die Ausschreibung auf Seite 3.

Mit den besten Wünschen für einen kulturbunten Herbst!

Im Auftrag  
Judith Weiß (Fachberatung Kulturelle Bildung)

Staatliches Schulamt  
für den Landkreis Offenbach  
und die Stadt Offenbach am Main  
Stadthof 13  
63065 Offenbach am Main  
Tel.: +49 (69) 80053-215  
E-Mail: [Judith.Weiss@kultus.hessen.de](mailto:Judith.Weiss@kultus.hessen.de)

„PS: Kennen Sie schon das Kulturportal Schule Hessen? Vielfältigste Informationen zur Unterstützung der Kulturellen Bildung an Schulen über [www.kultur.bildung.hessen.de](http://www.kultur.bildung.hessen.de)“

## Inhalt

Fortbildungsangebote für die GRUNDSCHULE	Seite	02
DEUTSCH – Filmbildung am Beispiel ‚Woyzeck‘ (kostenfrei!)	Seite	03
THEATER – Technikfortbildung (kostenfrei!)	Seite	03
THEATER – Einladung FLUX Künstlerresidenzen	Seite	04
THEATER – Fachtag DS in der beruflichen Bildung	Seite	05f
WETTBEWERBE – Kinder zum Olymp / Video + klassische Musik	Seite	07
WETTBEWERBE – Filme zum Thema ‚Ausbildung‘	Seite	08
WETTBEWERBE – Mediasurfer – MedienKompetenzPreis Hessen	Seite	08f
FACHTAG - Kulturelle Bildung in Offenbach (Vorankündigung)	Seite	09

## Kostenfreie Fortbildungsangebote

### Auswahl aus dem Workshop-Angebot „Kreative Unterrichtspraxis“ für Lehrkräfte an Grund- und Förderschulen im Schuljahr 17/18

#### Musik ABC – kreativ mit Musik

Aus allen Bereichen des Musikunterrichts (Singen, Bewegung und Tanz, Instrumente spielen, Hören von Musik) lernen die Teilnehmenden motivierende und kreativen Methoden und Unterrichtsbeispiele kennen, die sie sofort im Unterricht umsetzen können. Ein vielseitiger und animierender Mix für zumeist fachfremd unterrichtende Kolleginnen und Kollegen. (*Musik, Musik fachfremd, alle Fächer*)

#### Kunst fachfremd unterrichten in der Grundschule

Kunst unterrichten, ohne Kunst studiert zu haben - das ist sicher eine Herausforderung. Der Workshop gibt praktische Impulse und Einblicke und macht Mut für einen kreativen projektorientierten Kunstunterricht. Ausgehend von eigenen künstlerisch-ästhetischen Erfahrungen experimentieren wir entlang unterschiedlicher Themen und Fragestellungen mit Farben und Formen, mit Materialien und Werkzeugen. Wir zeichnen, malen, drucken und gestalten – für einen kreativen Kunstunterricht. (*Kunst, Kunst fachfremd*)

#### So ein Theater! – Szenisches Spiel mit Kindern

Wie nirgendwo sonst ist beim Theaterspielen der ganze Mensch mit allen Sinnen als Individuum und Mitglied einer Gruppe gefordert. In diesem Workshop werden vielfältige kreative Übungsformen erprobt, die Kindern einen körperbetonten Zugang zum gemeinsamen Gestalten im Darstellenden Spiel öffnen – und dabei viel Spaß machen! Einfache Gestaltungselemente werden entdeckt und bei der szenischen Umsetzung kleiner Texte ohne großen Aufwand angewendet. (*Darstellendes Spiel, Deutsch, DaZ*)

#### Tanzen mit Kindern – Spiele mit Körper, Raum, Rhythmus, Gruppe

Durch unterschiedliche Bewegungsanregungen und Improvisationsaufgaben werden tänzerische Fantasie und Kreativität angeregt und gefördert. Auf spielerische Weise entstehen Bewegungsformen und -abläufe, die zu kleinen Choreografien erweitert werden können. (*Musik, Sport, Darstellendes Spiel*)

#### Sprechen und Spielen in der Fremdsprache

Dieser Workshop gibt den Teilnehmenden gezielt theaterpädagogische Methoden an die Hand, mit denen sie Bewegung, Spaß und Sprechanlässe in ihren fremdsprachlichen Unterricht bringen. Die Verbindung von körperlicher Aktivität und Sprache stärkt die Gedächtnisleistung, die im Spiel aktivierte emotionale Beteiligung erleichtert das Lernen. Und letztlich profitieren die Lehrkräfte genau wie die Lernenden vom Spaß, der sich im spielerischen Unterricht einstellt. (*DaZ, Fremdsprachen*)

**Information und Terminvereinbarung über:** [KreativeUnterrichtspraxis@kultus.hessen.de](mailto:KreativeUnterrichtspraxis@kultus.hessen.de) oder telefonisch bei Frau Plag: 069/38989-210. **Weitere Angebote für die Grundschule** unter <http://kultur.bildung.hessen.de/ws-programm/ws-programm/schulformen/grundschule>

# DEUTSCH – Filmbildung am Beispiel ‚Woyzeck‘

## „Woyzeck“

### Eine Auseinandersetzung mit Film und Literatur am Beispiel von Büchners Drama und den Verfilmungen von Werner Herzog und Nuran David Calis

Im Zuge eines erweiterten Text- und Medienbegriffs wird Filmbildung mit dem neuen Kerncurriculum Deutsch in Hessen explizit ein Anliegen des Deutschunterrichts. Dies zeigt sich unter anderem darin, dass nicht nur Büchners Drama „Woyzeck“, sondern auch Werner Herzogs Verfilmung des Fragments von 1979 zu den verbindlichen Themen des Curriculums gehören. Wie man sich einer vergleichenden Auseinandersetzung mit Dramentext und filmischer Umsetzung besonders gut mit kreativen und praktisch-forschenden Methoden nähern kann, darum geht es in diesem Workshop.

Beide Kunstformen – Literatur wie Film – haben gemeinsam, dass sie mit den ihnen eigenen ästhetischen Verfahrensweisen Modelle von Welt gestalten. Wir werden zum einen die Mittel, welche der Herzog-Film dazu nutzt, anhand ausgewählter Sequenzen filmanalytisch untersuchen. Aufbauend auf eine kurze, anschauliche Einführung in filmsprachliche Mittel werden wir auch selbst praktisch und kreativ durch eigene filmische Versuche den Dramentext als „Drehbuchvorlage“ erforschen. Dazu gehören szenische Zugangsweisen sowie kreative Schreibaufträge, die in ihrer eigenen Dynamik zu einem tiefergehenden Verständnis auch der Filmsprache beitragen.

Außerdem werden wir durch vergleichende Betrachtung des Herzog-Films mit der aktuellsten Filmversion von „Woyzeck“ von Nuran David Calis von 2013 (online Zugang bieten verschiedene Medienzentren in Hessen) Besonderheiten der jeweiligen Handschrift beider Regisseure herausarbeiten. Calis hat die Handlung aktualisiert, arbeitet aber auch mit Zitaten aus dem Originaltext Büchners. Sein Woyzeck spielt im Berliner Kiez-Milieu der Jetzt-Zeit.

Es ist von Vorteil, die Filme vor dem Workshop zu kennen, aber keine notwendige Voraussetzung. Die im Verlauf des Workshops praktizierten Methoden lassen sich problemlos auch auf die Behandlung anderer Filme im Unterricht übertragen.

<https://kultur.bildung.hessen.de/ws-programm/ws-programm/index.html>

## THEATER – Technik-Workshop

### Mit Licht gestalten

Die Teilnehmenden erhalten in diesem kostenfreien Workshop die Gelegenheit, ein Lichtdesign für eine Theateraufführung oder ein Konzert zu entwerfen, einzurichten und selbst zu steuern. Dabei sind Vorkenntnisse zwar hilfreich, aber nicht notwendig. **Der Workshop wird an die Bedürfnisse und Fähigkeiten der Teilnehmenden angepasst.**

Einerseits kann mit einfachen Mitteln experimentiert werden, denn auch mit Led Kerzen, Taschenlampen, Overheadprojektoren und Baustrahlen lassen sich kostengünstig interessante Lichtdesigns entwickeln. Andererseits kann der Workshop auch die technischen Besonderheiten verschiedener professioneller Beleuchtungssysteme, die Steuerung von Licht mit konventionellen Lichtpulten bis hin zur Bedienung von kopfbewegten Scheinwerfern mit einer Computersoftware enthalten.

Auch grundsätzliche Fragen zu Technik, sinnvoller Ausstattung, Versicherung, Vorschriften werden angesprochen. Im Kern des Workshops steht die praktische Anwendung. Hier soll der ganze Prozess vom Entwurf bis zur Realisierung einer Lichtstimmung an einem Beispiel durchlaufen werden. In vereinfachter Form kann der Workshop an jeder Schule durchgeführt werden, eine Version mit aufwändigerer Ausstattung wird an der Albert-Einstein Schule in Groß-Bieberau angeboten.

**Terminwünsche** richten Sie bitte an: [KreativeUnterrichtspraxis@kultus.hessen.de](mailto:KreativeUnterrichtspraxis@kultus.hessen.de) oder telefonisch an Frau Plag: 069/38989-210.

# FLUX-Künstlerresidenzen - Einladung



Am 2.12.2017 findet die **Präsentationsplattform der FLUX Künstlerresidenzen in Großenlüder** statt.

Gastgeber sind FLUX und die kollektivschläfer mit der temporären Künstlerresidenz „LUDO – Ich spiele also bin ich“

In allen temporären Theaterresidenzen haben die Künstler\*innen mit Schüler\*innen zusammengearbeitet, in Schulräumen, in Leerständen und im öffentlichen Raum. Entstanden sind Ansätze einer Theaterarbeit über den Schulhof hinaus. Siehe: [https://www.youtube.com/watch?v=JMg5o\\_liR00](https://www.youtube.com/watch?v=JMg5o_liR00)

Neben der künstlerischen Präsentation der Residenzprojekte der Performancegruppe Ligna (Radio Orb), von Anka Hirsch (Magnetfeld Eisenbach), helfersyndrom /Institut für Alltagsforschung (Zukunftsraumagentur) und der Schwalm-Eder Connection (Da kann man nix machen!) werden in Gesprächsrunden mit Kulturschaffenden verschiedene Aspekte, die sich aus der künstlerischen Arbeit auf dem Land und aus der Zusammenarbeit mit Schulen ergeben, diskutiert.

**Wann: Samstag, 2. Dezember 2017**

**Wo: Lüdertalhalle Großenlüder**

**Von: 11.00 bis 18.30**

Die Veranstaltung ist als Lehrerfortbildung anerkannt. Anmeldung über [theaterundschule.net](http://theaterundschule.net). Anmeldegebühr inklusive Mittagessen 7,50

Kontakt:

Ilona Sauer

(Projektleitung)

Schützenstraße 12, 60311 Frankfurt a. M.

Tel.: 0175-2075533; 069-46994935

[www.theaterundschule.net](http://www.theaterundschule.net)

# THEATER

## Fachtag ‚Theater in der beruflichen Bildung‘



SCHULTHEATER  
STUDIO  
FRANKFURT

THEATERPÄDAGOGISCHES  
ZENTRUM

HESSEN



An

Theaterlehrer\_innen in beruflichen Schulen

### Einladung zum Fachtag „Theater in der beruflichen Bildung“

**Termin: Donnerstag, dem 14. Dezember 2017 von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr**

**Ort: Schultheater-Studio Frankfurt**

01. November 2017

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

hiermit laden wir Sie herzlich zu einem Fachtag ins Schultheater-Studio Frankfurt ein, dessen Ziel es ist, den kollegialen Austausch der hessischen Theaterlehrer\_innen in den beruflichen Schulen zu fördern!

Im Mittelpunkt des diesjährigen Fachtags steht ein Workshop mit Daniela Buhl und Markus Bloos, die ihre Arbeit mit ihrer AG an einer Berufsschule vorstellen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte an und beantragen unter Vorlage dieses Schreibens Freistellung vom Unterricht. Die Veranstaltung ist akkreditiert.

### Programm

- 9.30 Uhr Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer und ihrer Theaterbedingungen in ihren Arbeitsfeldern/Schulformen
- 10.00 Uhr Workshop **„Praktische AG-Arbeit an der Berufsschule“** mit Daniela Buhl und Markus Bloos

Der Workshop stellt die Arbeit der Theater-AG an der Werner-Heisenberg-Schule in Rüsselsheim - von der Gründung (2014) bis zur aktuellen Produktion vor. Daniela und Markus berichten von ihren Erfahrungen, Schwierigkeiten (Theater AG an beruflichen Schulen) und der Kombination von der Theater-AG und dem Kurs Darstellendes Spiel in der Jahrgangsstufe 13. Hierbei wird auch Raum für einen Erfahrungsaustausch gegeben. Bisher wurden zwei Stücke aufgeführt (Patient 237 / unzensiert), welche (je nach Zeit und Bedarf) kurz vorgestellt werden können. Weiterhin erläutern sie Instrumente und Checklisten, die bei der Planung und Abstimmung helfen.

13.00 Uhr Mittagspause und gemeinsames Mittagessen

14:00 Uhr Kollegialer Austausch in Gruppen nach Interesse

16:00 Uhr Theater in der beruflichen Bildung – Abschluss, Feedback und Ausblick

Da uns keine Mittel für Fachtage zur Verfügung stehen, bitten wir um Verständnis, dass wir einen Teilnehmerbeitrag von 25 Euro erheben (incl. Tagungsgetränke, Mittagessen und Kuchen)

Bitte bringen Sie bewegungsfreundliche Kleidung und Materialien aus der eigenen Praxis für den Erfahrungsaustausch mit.

Mitfreundlichen Grüßen

gez. Sina Kuhlins und Elke Mai-Schröder

## Anmeldung:



SCHULTHEATER  
STUDIO  
FRANKFURT

THEATERPÄDAGOGISCHES  
ZENTRUM

HESSEN



### Hessischer Fachtag Darstellendes Spiel/Theater Für Berufliche Schulen am 14. Dezember 2017 ANMELDUNG

**Bitte spätestens bis 02.12. 2017**

An  
Schultheater-Studio Frankfurt

**per FAX: 069 – 212 320 70**

**oder e-mail an [schultheater@live.de](mailto:schultheater@live.de)**

Schule und Schulort:

Name, Privatadresse, Telefon und E-Mail:

**Raum für Anmerkungen und Wünsche für den Fachtag, fehlt Ihnen etwas?**

---

---

---

**WICHTIG: Möchten Sie vegetarisch essen?** Ja  Nein

Zum Fachtag am 14. Dezember 2017 melde ich mich verbindlich an!

Bitte überweisen 25,- € bis zum **2.12.2017** auf das Konto des Kreidekreises e. V., Frankfurter Sparkasse, IBAN:  
DE34 5005 0201 0137991923 BIC: HELADEF1822,  
Betreff Fachtag Theater BS.

Datum:

Unterschrift:

# WETTBEWERBE

## Kinder zum OLYMP – Zukunftspreis für Kulturbildung

Jedes Jahr schreibt die Bildungsinitiative Kinder zum Olymp! einen deutschlandweiten Wettbewerb aus: DER OLYMP – Zukunftspreis für Kulturbildung.

Es geht um die Weiterentwicklung der Kooperation zwischen Kultur und Schule. Einzelprojekte eignen sich nur bedingt dazu, einen nachhaltigen Zugang zu Kunst und Kultur zu schaffen. Ziel muss es deshalb sein, über ganzheitliche Programme und Modelle langfristig Strukturen für kulturelle Bildung zu schaffen.

Hier sind Kultureinrichtungen und Kunstschaffende mit ihren Schulkooperationen genauso wie Schulen mit kulturellem Profil gefragt. Gesucht wird nach Konzepten, die modellhafte Strukturen für die Verankerung von kultureller Bildung in Kultureinrichtungen und Schulen schaffen. Spannende und besonders nachhaltige Ideen, Programme und Profile werden mit dem Zukunftspreis für Kulturbildung – DER OLYMP ausgezeichnet

Im aktuellen Wettbewerbsjahr wird zusätzlich ein Sonderpreis für Beiträge aus dem ländlichen Raum ausgelobt. Die Sonderpreise sind mit jeweils 2.000 Euro dotiert.

Die Anmeldung erfolgt zwischen **1. Oktober und 15. Dezember 2017** auf der Webseite [www.kulturstiftung.de/kinder-zum-olymp](http://www.kulturstiftung.de/kinder-zum-olymp)

Die Wettbewerbsbeiträge können bis 1. März 2018 ausschließlich über das **Onlineformular** auf [www.kulturstiftung.de/kinder-zum-olymp](http://www.kulturstiftung.de/kinder-zum-olymp) eingereicht werden.

## VIDEOWETTBEWERB für Schülerinnen und Schüler

### classic-clip 2018

Der Konzertverein Kassel veranstaltet in Kooperation mit der Kunsthochschule Kassel erneut den Videowettbewerb classic-clip .

**Schülerinnen und Schüler** als Einzelpersonen, als Klasse oder AG sind aufgerufen, einen Videoclip auf **klassische Musik** zu drehen.

Der Clip soll als Schulprojekt entstehen, also unter Anleitung oder begleitender Unterstützung einer Lehrerin oder eines Lehrers, ohne Festlegung auf eine Fachrichtung. Parallel wird ein Wettbewerb für Studierende ausgeschrieben.

**Diesmal:** Klaviermusik von **Johannes Brahms**, interpretiert von der namhaften Pianistin **Ragna Schirmer**.

Der **Wettbewerb ist ab sofort online**.

Die **Musikdateien und die ausführliche Ausschreibung** können von der Website [www.classic-clip.de](http://www.classic-clip.de) heruntergeladen werden.

**Deadline ist der 10. April 2018** Einreichungen entsprechend den Angaben der Ausschreibung. **Präsentation der Arbeiten und Preisverleihung** beim **MUSIKFEST KASSEL 2018** (25. bis 29. April 2018) in der **documenta-Halle** Kassel.

Um ein interessantes Gesamtbild des Wettbewerbs zu präsentieren, werden dort nicht nur die Preisträgerarbeiten, sondern eine breite Auswahl der eingereichten Arbeiten gezeigt.

**Preisgelder: 1. Preis 750 €, 2. Preis 500€, 3. Preis 250 €**

Kontakt: Walter Lehmann - Konzertverein Kassel - [www.konzertverein-kassel.de](http://www.konzertverein-kassel.de) - [info@konzertverein-kassel.de](mailto:info@konzertverein-kassel.de)  
[www.classic-clip.de](http://www.classic-clip.de)  
0176-96504708, 05601-5437

## Meine Ausbildung - Du führst Regie!

**Welchen Beruf soll ich ergreifen? Welche Ausbildung passt am besten zu mir? Welche Träume habe ich, welche Ängste? Welche Anforderungen muss ich erfüllen, was dagegen bietet mir mein Ausbilder?**

Diese und ähnliche Fragen stellen sich hessische Schüler jedes Jahr, wenn sie die Schule beenden und ihren beruflichen Weg gehen sollen. Der Hessische Rundfunk und das Hessische Kultusministerium bieten Schülerinnen und Schülern aus Hessen die Gelegenheit, **in einem Projekt** Antworten auf diese Fragen zu finden, sie filmisch darzustellen und dieses Ergebnis im hr-Fernsehen zu zeigen.

Ausgerüstet mit Kamera und Mikrofon können die Jugendlichen einen maximal siebenminütigen Film drehen, der ihre Perspektive zum Thema „Ausbildung“ in den Vordergrund stellt. Die inhaltliche Bandbreite der Filme ist weit. Um der Vielfalt der Einsendungen der letzten Jahre Rechnung zu tragen, werden Preise in 6 Kategorien vergeben:

- Bester Film - Prämierung des Films mit dem besten Gesamtkonzept
- Beste Story - Prämierung des Films mit dem besten Drehbuch
- Beste schauspielerische Leistung - Prämierung des Films mit besonderer glaubwürdiger und phantasievoller Darstellung
- Innovationspreis - Prämierung des Films mit der kreativsten Umsetzung
- Bester Newcomer - Prämierung des Films von bisherigen Nichtgewinnern und Debütanten
- Sonderpreis für Inklusion - Prämierung des Films mit Wertschätzung besonderer Umstände und Themen

Auf [www.meine-ausbildung.hr.de](http://www.meine-ausbildung.hr.de) sind die besten Filme des vergangenen Wettbewerbs zu sehen. Zudem verfügen alle hessischen Medienzentren über eine DVD mit den 18 besten Filmbeiträgen des Wettbewerbs, ergänzt um einen Einführungsfilm.

Das Angebot der hessischen Medienzentren können Sie auch online nutzen über <https://hessen.edupool.de>, Stichwort „Meine Ausbildung“.

**Teilnehmen können alle hessischen allgemeinbildenden Schulen ab der 8. Klasse und Lerngruppen all jener beruflich orientierten Schulen, deren Schüler noch nicht in Ausbildung sind.**

Der Anmeldeschluss ist der 22. Dezember 2017. Der Einsendeschluss für die fertigen Filmbeiträge ist der 11. April 2018.

**Mehr Informationen auf der Website [www.meine-ausbildung.hr.de](http://www.meine-ausbildung.hr.de)**

## MediaSurfer - Der MedienKompetenzPreis Hessen 2017 für Kinder und Jugendliche von 3 bis 18 Jahren.



Die Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen) schreibt auch in diesem Jahr den MediaSurfer – MedienKompetenzPreis Hessen – für hessische, medienpädagogische Projekte von und mit Kindern und Jugendlichen im Alter von 3 bis 18 Jahren aus.

Mit der Verleihung dieses medienpädagogischen Preises sollen besonders hervorzuhebende medienpädagogische Projekte gewürdigt sowie die Entwicklung und Durchführung weiterer medienpädagogischer Projekte angeregt werden.

Außerdem wird in Kooperation mit dem Hessischen Kultusministerium im Rahmen der Medieninitiative „Schule@Zukunft“ ein Sonderpreis ausgelobt. Unter dem Motto „**Medienbildung in der Grundschule**“ werden Projekte und Konzepte zum Einsatz von digitalen Medien in der Grundschule gesucht. Eingereicht werden können Konzepte und Praxisbeispiele, die die Arbeit mit den digitalen Medien dokumentieren.

Bewerben können sich alle hessischen Schulen, Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen, Kindertagesstätten, Vereine oder sonstige Initiativen und Einrichtungen.

Gearbeitet werden darf mit allen elektronischen Medien wie Radio/Audio, Fernsehen/Video, Computer/Internet oder Handy/Smartphone und Tablet.

Insgesamt werden maximal 12.000 Euro in den 4 Alterskategorien vergeben. Als Sonderpreis des Hessischen Kultusministeriums stehen 2.000 Euro für die Anschaffung von Unterrichtsmaterialien und Medientechnik zur Verfügung.

Einsendungen bis zum 31. Dezember 2017 unter dem Kennwort „MediaSurfer – MedienKompetenzPreis Hessen“ an die Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen), Wilhelmshöher Allee 262, 34131 Kassel.

**Das Anmeldeformular und weitere wichtige Informationen zur Ausschreibung unter [www.lpr-hessen.de/mediasurfer](http://www.lpr-hessen.de/mediasurfer)**

## Save the date!

**VORANKÜNDIGUNG FÜR interessierte Schulen in Offenbach:**

### Fachtag ‚Kulturelle Bildung in Offenbach‘

Das Bündnis für Bildung hat für 2018 das Thema kulturelle Bildung gewählt. Die Stadt Offenbach möchte deshalb in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt **am 25.01.2018** (nachmittags) im Rathaus einen Fachtag zu dem Thema durchführen. Titel:

**„Kulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche – Herausforderungen, Wirkungen und Umsetzungsperspektiven in der Stadt Offenbach“**

Ziel ist es, die Bildungsakteure für das Thema sensibilisieren, über Wirkungen kultureller Bildung ins Gespräch zu kommen Gelingensbedingungen zu formulieren und die vielfältige Praxis und Angebote in einem ‚Markt der Möglichkeiten‘ sichtbar zu machen. Geplant ist des Weiteren ein Impulsvortrag zur Frage, wie die musisch/kulturelle Bildung stärker in der ganztägigen Bildung verankert werden könnte.

Weitere Infos, wenn das Programm festgelegt ist.